



**Keine Erweiterung am Kraftwerksstandort Bergheim-Niederaußem
Schwarz/Grün gegen Änderung des Gebietsentwicklungsplanes**

Die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln setzte sich in der Sitzung des Regionalrates Köln mit ihrem Antrag durch, den Kraftwerksstandort in Niederaußem nicht weiter auszubauen. Zusammen mit Bündnis 90/Die Grünen lehnte die CDU den Antrag von RWE Power, für die Neuerichtung von insgesamt vier neuen BoA-Blöcken (BoA = Braunkohlekraftwerk mit optimierter Anlagentechnik) ein Verfahren zur Änderung des Gebietsentwicklungsplans (GEP) einzuleiten, gegen SPD und FDP mit 25:15 Stimmen ab.

CDU der Auffassung, dass ihren Bedenken und denen der betroffenen Bürger nicht ausreichend Rechnung getragen wurde. Mehr



Zwar betonten alle Fraktionen grundsätzlich ihre Unterstützung für das Kraftwerkserneuerungsprogramm von RWE Power, dessen Ziele allgemein befürwortet werden. Allerdings war die

als ein Jahr lang hat sich der Regionalrat Köln mit der Problematik des Kraftwerksausbaus befasst, ohne dass RWE sich in entscheidenden Punkten bewegt hatte.

Der Beschluss des Regionalrates lautet:

„Der Regionalrat Köln unterstützt grundsätzlich das Kraftwerkserneuerungsprogramm mit den Zielen der Minderung von CO₂-Emissionen, der ökonomischen Erzeugung von Strom sowie der Stärkung des Wirtschaftsstandortes Rheinland. Bei der Umsetzung ist jedoch in jedem konkreten Einzelfall zu prüfen, ob eine Inanspruchnahme neuer Flächen zwingend erforderlich ist und wie die Belastung für die betroffenen Bürger in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden kann.

Der Regionalrat Köln spricht sich für eine Dezentralisierung an den bisherigen Standorten aus. (...)

Fortsetzung auf Seite 2

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe des Regionalratsreportes können wir zugleich eine Zwischenbilanz nach 3 Jahren Regionalrat in Köln ziehen. Festzuhalten ist auf jeden Fall, dass die Regionalräte in NRW zu einer Ver-

stärkung der regionalen Zusammenarbeit geführt haben und sich durch Beschlüsse z.B. zum Kraftwerksneubau und zum Metrorapid nicht nur als zahllose Tiger erwiesen haben. Im Regionalrat Köln haben wir in den vergangenen 3 Jahren insbesondere die Gebietsentwicklungspläne für Bonn, den Rhein-Sieg Kreis, Aachen, den Kreis Aachen, den Kreis Euskirchen, den Kreis Heinsberg und den Kreis Düren neu aufgestellt und somit den betroffenen Kreisen und Kommunen neue Entwicklungschancen geschaffen.

Als katastrophal ist nach wie vor die Lage im Verkehrsbereich zu bezeichnen, da aufgrund der desolaten finanziellen Situation des Landes NRW weder im Straßenbau noch im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs trotz zahlreicher Beschlüsse und Resolutionen dringend erforderliche Maßnahmen nicht realisiert werden konnten.

Ihr

Stefan Götz

(Fraktionsvorsitzender)

Themen in dieser Ausgabe:

- Seite 1-2: **Keine GEP-Änderung für BoA**
- Seite 2: **Zugkilometer werden gekürzt**
- Seite 3: **Anbindung des Flughafens Köln/ Bonn an die Schiene**
- Seite 4: **Kurzmeldungen und Termine**

Fortsetzung von Seite 1:

(...) Dies bedeutet, dass auch eine entsprechende Planung (Neubau, Stilllegung, Abriss) für alle vier Standorte (Neurath, Frimmersdorf, Niederaußem, Weisweiler) zwingend vorgelegt werden muss, bevor eine sachgerechte Entscheidung getroffen werden kann. Darüber hinaus befürwortet der Regionalrat den Neubau von BoA-Kraftwerken dort, wo durch den Abriss alter Anlagen Freiflächen für Neuerrichtungen entstehen.

Der Regionalrat Köln lehnt daher die Einleitung eines Gebietsentwicklungsplans-Änderungsverfahrens am Standort Niederaußem zum jetzigen Zeitpunkt ab.“

Wichtig für die Entscheidung der CDU war die Tatsache, dass RWE zu keinem Zeitpunkt der Beratungen definitiv ausschließen konnte, dass die Kraftwerksneubauten lediglich in Niederaußem und Neurath (Bezirksregierung Düsseldorf) errichtet werden würden. Die geforderte Dezentrali-

sierung erschien insofern nicht gesichert. Außerdem sah die geplante zeitliche Abfolge zur Abschaltung der alten Kraft-



... RWE Power plant neben den bestehenden Kraftwerksanlagen zusätzlich die Errichtung neuer BoA-Blöcke in Niederaußem...

werke vor, dass vor allem in Weisweiler und Frimmersdorf alte Blöcke abgeschaltet, jedoch dort keine neuen gebaut werden sollten.

Diese unklaren Aussagen treffen insbesondere die Bürgerinnen und Bürger vor Ort, deren Sorgen nicht ausreichend berücksichtigt worden sind. „Die mögliche Ballung von Kraftwerksblöcken in Niederaußem ohne jede feste zeitliche Zusage für die Stilllegung und den Abriss der Altanlagen ist für uns nicht akzeptabel gewesen“, begründete Stefan Götz, der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln, den Antrag seiner Fraktion.

Auch der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/ Die Grünen, Horst Becker, forderte: „Mehr Fakten müssen auf den Tisch!“. Er bekräftigte die Bedenken der Christdemokraten im Namen seiner Fraktion, die den Antrag der CDU anschließend unterstützte. Über die gute Zusammenarbeit mit den Grünen im Regionalrat sagte Stefan Götz: „Mit den Grünen

haben wir in vielen kommunalpolitischen Fragen mittlerweile Übereinstimmungen. Ob daraus eine langfristige strategische Option wird, bleibt abzuwarten“.

Bundesregierung kürzt SPNV-Zuweisungen

Verkehrsverbünde müssen Zugkilometer einsparen

Die Bundesregierung hat die Zuweisungen für den Schienenpersonennahverkehr um 2% gekürzt, wodurch alleine in



Nordrhein-Westfalen die Finanzierungsgrundlage für 1,3 Mio. Zugkilometer fehlt.

Die CDU-Fraktion hat daher in der letzten Sitzung des Regionalrates am 06. Februar 2004 eine Anfrage an die Bezirksregierung zu diesen Kürzungen gestellt, mit der Bitte die genauen Auswirkungen für den Regierungsbezirk darzustellen.

Danach hat der Aachener Verkehrsverbund (AVV) beschlossen, seine Leistungen ab April um 19.000 km/Jahr zu reduzieren. Durch eine Abstimmung mit der Deutschen Bahn sollen weitere 45.000 km zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 gestrichen werden.

So werden auf der Strecke Aachen-Köln Zugverbindungen teilweise ganz entfallen oder nur noch bis Düren ver-

kehren. Ab hier soll dann die Anbindung über die S 12 Düren-Köln erfolgen. Ebenfalls soll die Verbindung Aachen-Düsseldorf in Absprache mit dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) eingeschränkt werden.

Der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) wird insgesamt, nach Absprachen mit der Deutschen Bahn, in diesem Jahr 59.000 Zugkilometer kürzen.

Hiervon sind die Verbindungen RE 9 Aachen-Köln, S 6 Köln-Düsseldorf, S 11 Köln-Dellbrück-Worringen, RE 8 Köln-Venlo, RB 27 Köln-Mönchengladbach und der RE 22 Euskirchen-Kall betroffen.

„Der Flughafen braucht mehr Züge“

CDU fordert bessere Anbindung des Konrad-Adenauer-Flughafens

Am 14. Juni 2004 wird der Bahnhof am Flughafen Köln/Bonn in Betrieb genommen. Ab diesem Zeitpunkt soll der Flughafen per ICE, Regionalexpress und S-Bahn zu erreichen sein.

Ziel dieser Maßnahme ist es, den Standortnachteil des Köln/Bonner Flughafens gegenüber anderen Großflughäfen, die über eine Zuganbindung verfügen, zu beseitigen und eine bessere Erschließung des Einzugsgebietes zu gewährleisten.

Presseberichten zufolge sahen die ersten Fahrplanentwürfe der Deutschen Bahn AG jedoch nur eine unzureichende Anbindung des Flughafens vor und entsprechen nicht den ursprünglich gemachten Zusagen.



Ein Großteil der Zugverbindungen erreicht den Flughafen außerhalb der täglichen Stoßzeiten, die zwischen 6-8

durch eine direkte Schienenverbindung zwischen den Großflughäfen Paris, Brüssel und Köln/Bonn verhindert wird.

Weiterhin ist keine direkte Verbindung aus dem Raum Aachen/Düren zum Flughafen geplant, die beispielsweise durch den Regionalexpress Aachen-Siegen möglich wäre.

Die CDU Fraktion im Regionalrat Köln hat in der letzten Sitzung des Regionalrates am 06. Februar 2004 daher eine Anfrage an die Bezirksregierung Köln gestellt, in der dieser Missstand kritisiert wurde und die Beteiligten aufgefordert wurden hier vernünftige Regelungen zu treffen.

Uhr und 17-20 Uhr liegen. Eine Verbindung zur Thalys-Strecke Köln/Paris ist nicht vorgesehen, wo-

Anreismöglichkeiten aus allen Teilen des Regierungsbezirks an den Flughafen Köln/ Bonn

Reisende müssen fast immer umsteigen!

Nach der Sitzung des Regionalrates im Februar haben Gespräche zwischen der Flughafen Köln/Bonn GmbH, der Deutschen Bahn AG und dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und der Bezirksregierung Köln stattgefunden.

Nach diesen Gesprächen sind für den Nahverkehr folgende Anbindungen zum Flughafen Köln/Bonn ab Juni 2004 vorgesehen:

Eine direkte Anbindung an den Flughafen erfolgt nur über den RE 8 Koblenz-Mönchengladbach und die S 13 Horrem-Troisdorf. Aus allen anderen Gebieten des Regierungsbezirks ist der Flughafen nur durch Umsteigen am Kölner Hauptbahnhof, in Köln Deutz oder Köln/Frankfurter Strasse möglich.

Im einzelnen sind folgende Verbindungen vorgesehen:

1. Aus dem **Raum Aachen/Düren** muss man am Kölner Hauptbahnhof umsteigen, den man mit dem RE 1 oder RE 9, bzw. ab Düren auch mit der S 12 erreichen kann. Ab Köln Hbf. findet dann eine stündliche Anbindung über den RE 8

und im 20, bzw. 40 Minuten Takt durch die S 13 statt.

2. Aus **Mönchengladbach** und dem Raum Bonn/Koblenz ist eine direkte Anbindung an den Flughafen über den RE 8 möglich. Ansonsten kann man bei Umsteigen in Troisdorf von dort aus die S 13 zum Flughafen nutzen.

3. Von **Gummersbach** aus muss man die RB 25 bis Köln/Frankfurter Strasse nutzen, von da aus fährt alle 20, bzw. 40 Minuten die S 13 zum Flughafen.

4. Von **Hennef/Siegburg** aus muss man in Troisdorf umsteigen, wohin man mit der S 12 und dem RE 9 gelangen kann. Von Troisdorf aus verkehren der RE 8 im Stundentakt und die S 13 alle 20 Minuten zum Flughafen Köln/Bonn.

5. Von **Leverkusen** aus ist eine Anbindung über den Bahnhof Köln/Deutz gewährleistet. Mit dem RE 5 und der S 6 kommt man nach Köln/Deutz, von hier aus fährt die S 13 alle 20 Minuten und der RE 8 jede Stunde den Flughafen Köln/Bonn an.

6. Von **Wuppertal** aus kann man mit

dem RE 7 und der RB 48 nach Köln/Deutz gelangen. Von hier aus fährt die S 13 alle 20 Minuten und der RE 8 jede Stunde den Flughafen Köln/Bonn an.

Zu den Verbindungen im Fernverkehr laufen die Gespräche zwischen den Beteiligten noch. Weiterhin wird momentan geprüft, ob zum Fahrplanwechsel im Dezember 2004 eine direkte Anbindung des Raums Aachen/Düren möglich ist. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten am Kölner Hauptbahnhof und der hohen Zugdichte auf dieser Strecke ist dies jedoch mit großen Problemen verbunden.

Denkbar wäre hier ein Umleitung des RE 9 Aachen-Siegen über den Flughafen Köln/Bonn, womit weite Teile des Regierungsbezirks mit verhältnismäßig geringem Aufwand an den Flughafen direkt angebunden würden.

Insgesamt begrüßt die CDU Fraktion im Regionalrat Köln im Vergleich zum ersten, nicht akzeptablen, Fahrplanentwurf. Dennoch bleibt abzuwarten, ob ebenfalls im Fernverkehr vernünftige Regelungen getroffen werden und wie die Gespräche zur Anbindung des Raumes Aachen verlaufen werden.

Kurzmeldungen



... Abfahrt auf der Bundesautobahn 111 in Brandenburg...

Erweiterung des „Phantasialand“ geplant

Der Regionalrat hat am 19. Dezember 2003 beschlossen, ein GEP Änderungsverfahren zur Erweiterung des Freizeitparks „Phantasialand“ einzuleiten. Ziel der Erweiterung ist es, auf den steigenden Flächenbedarf der nächsten Jahre zu reagieren und somit Standortnachteile gegenüber anderen Freizeitparks zu verhindern. Seit Januar 2004 läuft das Beteiligungsverfahren. Auf der Regionalratssitzung am 14. Mai

2004 wird die Bezirksregierung einen Zwischenbericht vorlegen.

seit Anfang Februar 2004 rechtskräftig ist.

GEP Bonn/Rhein-Sieg ist rechtskräftig

Der Regionalrat hat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2003 die Aufstellung des GEP Bonn/Rhein-Sieg beschlossen. In der Zwischenzeit hat die Staatskanzlei diesem Beschluss zugestimmt, so dass der Gebietsentwicklungsplan

Neues auf der Homepage

Auf unserer Homepage

www.cdu-regionalrat-koeln.de

gibt es ab sofort unter der Rubrik „Newsflash“ einen aktuellen Newsticker! (Diesen finden Sie auf der Startseite der Homepage rechts!) Hier finden Sie aktuelle politische Meldungen von unterschiedlichen Institutionen zu allen Themenbereichen.

Sitzungstermine 2004

Regionalrat

Freitag, den 14. Mai 2004
Freitag, den 16. Juli 2004
Freitag, den 26. November

Kommission für Regionalplanung- und Strukturfragen

Freitag, den 18. Juni 2004
Freitag, den 12. November 2004

Verkehrskommission

Freitag, den 30. April 2004
Freitag, den 09. Juli 2004
Freitag, den 19. November 2004

Entsorgungskommission

Freitag, den 02. April 2004
Freitag, den 04. Juni 2004

Alle Sitzungen beginnen um 10:30 Uhr!

Der Vorstand der CDU-Fraktion im Regionalrat

Vorsitzender

Stefan Götz, (verantwortlich)
Stadt Köln

Prof. Dr. Erhard Möller,
Stadt Aachen
(Vors. Braunkohlenausschuss)

Fraktionsgeschäftsstelle:

Fraktionsgeschäftsführer
Andreas Klepke M.A.
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Stellvertr. Vorsitzende:

Heidi Rackwitz-Zimmermann,
Rhein-Sieg-Kreis

Dr. Dieter Pesch,
Kreis Euskirchen
(Stellv. Vors. Kommission für
Regionalpl. u. Strukturfragen)

Tel.: 0221 / 139 54 46
Fax: 0221 / 139 54 51

Hans-Josef Heuter,
Kreis Heinsberg

Vorsitzender des Regionalrates Köln:

Gerhard Lorth, MdL,
Stadt Bonn

E-Mail:
info@cdu-regionalrat-koeln.de
Internet:
www.cdu-regionalrat-koeln.de

Beisitzer:

Dieter Heuel,
Rhein-Sieg-Kreis
(Vors. Verkehrskommission)

